

OB Dieckmann: Beethovenfest wird das Herzstück des neuen Festspielhauses sein

Das Festival hat in den zehn Jahren seit der Wiederaufnahme Erfolgsgeschichte geschrieben

ib Bonn – „Das Beethovenfest war und ist einer der zentralen Wegbereiter für das neue Festspielhaus“. Dies sagte Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann gestern (6. März) bei der Vorstellung des aktuellen Programms, das vom 4. September bis 3. Oktober Musikfreunde aus aller Welt nach Bonn locken soll. Um das Beethovenfest herum und mit ihm als Gravitationszentrum soll sich die innere Struktur des Festspielhauses entwickeln: „Das Beethovenfest wird das Herzstück des neuen Hauses sein“.

In den zehn Jahren seit der Wiederaufnahme des Festivals in jährlichem Rhythmus durch Professor Franz Willnauer und seit 2004 unter der Intendanz von Ilona Schmiel habe sich das Beethovenfest im Tableau der international relevanten Musikfeste etabliert. „Das Beethovenfest hat sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt“, dankte die Oberbürgermeisterin, die auch Vorsitzende des Aufsichtsrates der Beethovenfest GmbH ist, den beiden Verantwortlichen.

Das Beethovenfest habe seine Struktur in den vergangenen zehn Jahren gefunden. Das Orchestra-in-residence-Konzept habe sich bewährt, der Orchester-campus im Konzert mit der Deutschen Welle sei zu einem anerkannten Alleinstellungsmerkmal geworden, kurzum: Das Beethovenfest entwickle sich immer mehr zu dem musikalischen Forum, zu dem man sich begeben, wenn man sich über den aktuellen Stand der Beethovenpflege informieren wolle, so Frau Dieckmann.

Beim Publikum sei das Beethovenfest mit einer Platzauslastung von mehr als 90 Prozent längst zu einem Hit geworden. Dass der internationale Zuspruch stetig wachse, spreche für die hohe Qualität des Programms. Hier soll Intendantin Ilona Schmiel weiter für Kontinuität sorgen – im Herbst 2008 hat der Rat der Stadt Bonn beschlossen, ihren Vertrag ab 2011 um weitere fünf Jahre zu verlängern.

Ab 2011 wird die Stadt Bonn zudem ihr finanzielles Engagement weiter erhöhen: Statt der bisher jährlich 1,3 Millionen Euro Zuschuss sollen dann 1,6 Millionen Euro fließen. „Ich weiß das Beethovenfest auf einem guten Weg“, schloss Bärbel Dieckmann, für die das aktuelle Festival das letzte im Amt als Oberbürgermeisterin sein wird. Dem Fest und der „Sache Beethoven“ bleibe sie selbstverständlich weiter verbunden.

Impressum:

Herausgeber: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Presseamt, Stadthaus, Berliner Platz 2, 53103 Bonn

Telefon: Chef vom Dienst 0228/77 3000, Telefax: 0228/77 2468, E-Mail: presseamt@bonn.de

Internet: <http://www.bonn.de> Redaktion: Friedel Frechen (verantwortlich), Dr. Monika Hörig, Monika Frömbgen, Thomas Böckeler, Elke Palm, Camilla Busa, Stefanie Zießnitz